

Der Kontakt c_u^I schliesst den Haltestromkreis für das C-Relais. Mit dem a^V Arbeitskontakt wird das Anlassrelais (An) der Signalschaltung über die Az-Ltg. erregt, (siehe AW.S. 38/6) dieses lässt den Summer (SU) und den Langsamunterbrecher (LU) an und schaltet das Amtszeichen (AZ) ein.

3) Erde, A 150, a^V , u^V , k, AZ-Ader, zum Signalsatz, dort an Spannung.

Ueber die Induktionswicklung des A-Relais wird das Amtszeichen dem anrufenden Teilnehmer übermittelt (Stromkreis 1).

b) Heben.

Nachdem der Teilnehmer das Amtszeichen erhalten hat, darf er mit der Nummernwahl beginnen. Er betätigt die Nummernscheibe seiner Station. Beim Ablauf derselben wird die a/b-Leitung entsprechend der gewählten Ziffer unterbrochen. Hierdurch wird das A-Relais impulsartig aus- und wieder eingeschaltet. Beim jedesmaligen Abfallen des A-Relais wird über den a^{III} -Kontakt der Stromkreis des Hebmagneten geschlossen:

4) Spannung, H 15, w, u^{III} , V 2, a^{III} , c^V ,
Erde.

Der Hebmagnet hebt das Schaltglied des Wählers entsprechend der Zahl der Impulse. Das V-Relais zieht beim ersten Hebimpuls an (Stromkreis 4). Die kurzgeschlossene 1,7 Ohm-Wicklung des V-Relais bewirkt eine so grosse Abfallverzögerung, dass sich dieses während der Impulsgabe hält. Nach dem ersten Hebimpuls werden die Kopfkontakte k umgelegt. Das C-Relais hält sich jetzt über c_u^I -Kontakt:

5) Spannung im AS bzw. VW, über c-Ader zum LW,
C 150 bifilar, C 50, C 50, c_u^I , Erde.

Ein Kopfkontakt unterbricht den Stromkreis 3) für das Amtszeichen. Das C-Relais hält sich während der Impulsgabe durch die beim Abfall des a^V -Kontaktes entstehende Dämpfung.